



Pressemitteilung

Bitterfeld, 04.06.2021

Wasserversorgung wird kurzzeitig unterbrochen

Trinkwasserleitung in Gossa muss umverlegt werden / Einschränkungen für Gossa, Krina, Schmerz, Schlaitz und Plodda voraussichtlich am 9. Juni

Die Trinkwasserversorgung in Gossa, Krina, Schmerz, Schlaitz und Plodda der Gemeinde Muldestausee muss voraussichtlich am Mittwoch, dem 9. Juni 2021, in der Zeit 8 bis 18 Uhr unterbrochen werden. "Ob es tatsächlich bei diesem Zeitfenster bleibt, wissen wir aufgrund ausstehender Tests erst kurz zuvor", sagt Martin Rühling, Leiter Betrieb Trinkwasser in der Niederlassung Muldenaue - Fläming der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mhH.

In Gossa laufen derzeit die Vorbereitungen, um eine neue Gasleitung zu verlegen, die nicht nur die Bundesstraße 100 queren wird, sondern auch die vorhandene Trinkwasserleitung. "Da der Durchmesser der neuen Gasleitung sehr groß ist, müssen wir unsere Trinkwasserleitung umverlegen", erläutert Martin Rühling. Unter den aktuellen Gegebenheiten könnte der erforderliche Sicherheitsabstand nicht mehr gewährleistet werden.

Die Kunden der MIDEWA werden gebeten, sich am Dienstag, dem 8. Juni, auf der Internetseite des Wasserversorgers (www.midewa.de) zu informieren, wann genau die Trinkwasserversorgung unterbrochen werden muss. Im Internet werden dann auch die genauen Standorte der Wasserwagen bekanntgegeben. Wichtig: Das Wasser aus den Wasserwagen vor der Nutzung unbedingt abkochen. Außerdem können die Kunden auf "Mobiles Trinkwasser" zurückgreifen. Das sind Fünf-Liter-Kartons, die von den Mitarbeitern bei Bedarf verteilt werden. Die Kunden werden zudem gebeten, sich mit ausreichend Trinkwasser zu bevorraten. Vor dem 9. Juni werde man die Versorgung definitiv nicht unterbrechen, erwähnt Martin Rühling.

Wenn die neue Trinkwasserleitung dann verlegt, desinfiziert und wieder gefüllt ist, muss ein Labor noch die einwandfreie Qualität des Trinkwassers bestätigen. Erst dann kann die Leitung in das vorhandene Trinkwassernetz eingebunden und die Wasserversorgung wieder aktiviert werden. "Aus diesem Grund", so Martin Rühling, "können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau sagen, an welchem Tag die Trinkwasserversorgung unterbrochen werden muss."

Bei Rückfragen ist der Kundendienst über die zentrale Rufnummer 03493-302 132 zu erreichen.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 380 Beschäftigte (Stand: Mai 2021), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter



Pressemitteilung

INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Tina Stroisch – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de